

Der Präsident

BESCHLUSS Nr. EX-03-5 DES PRÄSIDENTEN DES AMTES

vom 20. Januar 2003

über die formalen Voraussetzungen von Prioritäts- und Senioritätsansprüchen

DER PRÄSIDENT DES HARMONISIERUNGSAMTES FÜR DEN
BINNENMARKT (MARKEN, MUSTER UND MODELLE),

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates vom 20. Dezember 1993 über die Gemeinschaftsmarke, insbesondere deren Artikel 119 Absatz 2 Buchstabe a, nachstehend „Verordnung Nr. 40/94 des Rates“ genannt,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2868/95 vom 13. Dezember 1995 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates über die Gemeinschaftsmarke, nachstehend „Verordnung Nr. 2868/95 der Kommission“ genannt, insbesondere deren Regel 6 Absatz 4, Regel 8 Absatz 4 und Regel 28 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2245/2002 vom 21. Oktober 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 6/2002 des Rates über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster, nachstehend „Verordnung Nr. 2245/2002 der Kommission“ genannt, insbesondere deren Artikel 8 Absatz 1 Satz 2,

in der Erwägung, dass Regel 6 Absatz 4, Regel 8 Absatz 4 und Regel 28 Absatz 4 der Verordnung Nr. 2868/95 der Kommission bestimmen, dass der Anmelder bei Inanspruchnahme der Priorität weniger als die gemäß anderen einschlägigen Bestimmungen der Durchführungsverordnung zu erbringenden Nachweise vorzulegen hat, wenn die erforderliche Information dem Amt aus anderen Quellen zur Verfügung steht,

in der Erwägung, dass gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung Nr. 2245/2002 der Kommission der Präsident des Amtes bestimmt, welche Nachweise der Anmelder bei Inanspruchnahme der Priorität vorlegen muss,

in der Erwägung, dass eine genaue Fotokopie des Dokuments, das als Nachweis für die Inanspruchnahme der Priorität oder der Seniorität verlangt wird, dieselben Informationen wie das Original dieses Dokuments enthält,

in der Erwägung, dass der vorzulegende Nachweis für die Inanspruchnahme einer Seniorität auch durch ein anderes Dokument als das Original oder einer Fotokopie der beglaubigten Abschrift der älteren Eintragung, auf die sich Regel 8 Absatz 1 und Regel 28 Absatz 1 der Verordnung Nr. 2868/95 der Kommission beziehen, erbracht

werden kann, wenn das Dokument aus einem Auszug oder Ausdruck einer von dem Amt, das die ältere nationale Marke eingetragen hat, herausgegebenen amtlichen Veröffentlichung oder Datenbank oder aus einem Auszug oder Ausdruck einer Datenbank oder eines Datenträgers besteht, der auf von diesem Amt bereitgestellten Daten beruht, vorausgesetzt, dieser enthält die geforderten Angaben,

in der Erwägung, dass der Anmelder oder Inhaber der Gemeinschaftsmarke dafür verantwortlich ist, dass keine zwischenzeitlichen Änderungen aufgetreten sind, die die Identität des Inhabers oder der Waren und Dienstleistungen der älteren Eintragung beeinflussen, und der Umfang der vom Amt durchgeführten Prüfung der Inanspruchnahme der Seniorität begrenzt ist, so dass es nicht notwendig ist, Bestimmungen zum Ausstellungsdatum des Dokuments zu treffen,

BESCHLIESST:

Artikel 1

Prioritätsunterlagen für Gemeinschaftsmarken

Der Anmelder einer Gemeinschaftsmarke kann die Nachweise gemäß Regel 6 Absatz 1 der Verordnung Nr. 2868/95 der Kommission zur Stützung der Inanspruchnahme einer Priorität, die von der Behörde ausgestellt wurden, bei der die ältere Anmeldung eingereicht worden ist (Prioritätsbeleg), im Original oder in Form einer genauen Fotokopie vorlegen. Enthält das Original des Prioritätsbelegs eine Wiedergabe der Marke in Farbe, so muss die Fotokopie ebenfalls in Farbe sein.

Artikel 2

Prioritätsunterlagen für eingetragene Gemeinschaftsgeschmacksmuster

(1) Der von dem Anmelder eines Gemeinschaftsgeschmacksmusters gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung Nr. 2245/2002 der Kommission vorzulegende Nachweis besteht aus einer beglaubigten Abschrift der älteren Anmeldung oder Eintragung, die von Behörde ausgestellt ist, bei der die ältere Anmeldung eingereicht worden ist; dieser ist eine Bescheinigung dieser Behörde über den Tag der Einreichung der älteren Anmeldung beizufügen. Diese Unterlage kann im Original oder in Form einer genauen Fotokopie vorgelegt werden. Enthält das Originaldokument eine Wiedergabe des Musters in Farbe, so muss die Fotokopie ebenfalls in Farbe sein.

(2) Wird die Priorität einer früheren Anmeldung eines Gemeinschaftsgeschmacksmusters in Anspruch genommen, so muss der Anmelder das Aktenzeichen und den Anmeldetag der früheren Gemeinschaftsgeschmacksmusteranmeldung angeben. Das Amt nimmt von Amts wegen eine Abschrift der früheren Anmeldung in die Akten der Gemeinschaftsgeschmacksmusteranmeldung auf. Absatz 1 ist nicht anzuwenden.

Artikel 3

Senioritätsunterlagen für Gemeinschaftsmarken

(1) Der vom Anmelder oder Inhaber einer Gemeinschaftsmarke zu erbringende Nachweis gemäß Regel 8 Absatz 1 oder Regel 28 Absatz 1 Buchstabe f der Verordnung Nr. 2868/95 der Kommission kann durch Vorlage eines der folgenden Dokumente erfolgen:

(a) eine Eintragungsurkunde, Verlängerungsurkunde oder ein Auszug aus dem Register, ausgestellt von der zuständigen Behörde, die die ältere Eintragung eingetragen hat,

(b) ein Auszug der Ausgabe des amtlichen Blattes, das vom zuständigen nationalen Amt herausgegeben wird und in dem die Eintragung der älteren nationalen Marke veröffentlicht wurde;

(c) ein Auszug der Ausgabe des vom Internationalen Büro herausgegebenen Blattes „Les Marques Internationales“, in dem die ältere internationale Registrierung, die in einem Mitgliedstaat wirksam ist, veröffentlicht wurde;

(d) ein Auszug oder Ausdruck einer Datenbank oder eines Datenträgers wie z. B. CD-ROM, der das Vorliegen der älteren Eintragung nachweist, wenn die Datenbank oder der Datenträger durch oder im Namen des zuständigen nationalen Amtes oder des Internationalen Büros ausgestellt wurde oder auf Daten beruht, die von diesem bereitgestellt wurden,

(e) eine genaue Fotokopie eines der in Buchstabe a bis d genannten Dokumente.

(2) Das gemäß Absatz 1 vorgelegte Dokument muss mindestens folgende Angaben enthalten:

(a) den Mitgliedstaat oder die Mitgliedstaaten, in denen oder für die die ältere Marke eingetragen wurde;

(b) das Datum der Priorität, den Anmeldetag oder das Eintragungsdatum der älteren Marke; mindestens eines dieser Daten muss angegeben werden,

(c) die Nummer der älteren Eintragung;

(d) den Namen des Inhabers der älteren Eintragung;

(e) die Wiedergabe der Marke und

(e) die Angabe der Waren und Dienstleistungen, für die die ältere Marke eingetragen ist.

(3) Im Falle des Absatzes 1 Buchstabe d oder e muss der Auszug oder Ausdruck oder die Fotokopie in Farbe sein, wenn die ältere Marke in Farbe veröffentlicht wurde.

Artikel 4

Aufhebung anderer Bestimmungen

Der Beschluss Nr. EX-96-3 des Präsidenten des Amtes vom 22. März 1996 über die bei der Beanspruchung einer Priorität oder eines Zeitrangs vorzulegenden Nachweise (ABl. HABM 1996, 594) wird aufgehoben.

Artikel 5
Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Annahme in Kraft. Er ist mit Wirkung zum 1. Januar 2003 anzuwenden. Er wird im Amtsblatt des HABM veröffentlicht.

Geschehen zu Alicante am 20. Januar 2003

Wubbo de Boer
Präsident